

Wichtige Hinweise für leitfähige PU-Versiegelungen **(während und nach der Verarbeitung von PU Siegel in Kombination mit dem Conduct Plus Additiv zu beachten!)**

- Inhalt des Gebindes conduct plus Additiv in einem separaten Gefäß bzw. Eimer unter Rühren (z.B. mit Hilfe eines Rührwerks oder einer Bohrmaschine mit Korbrühreraufsatz) langsam zum entsprechenden PU Siegel hinzugeben und sorgfältig einrühren. Nach vollständiger Durchmischung beider Komponenten im zweiten Schritt den passenden Vernetzer unter Rühren hinzufügen. Diese Mischung innerhalb der Topfzeit von 4 Stunden verarbeiten.
- Der versiegelte Bodenbelag kann 12 Stunden nach der Versiegelung vorsichtig begangen und genutzt werden. Die vollen Produkteigenschaften des Siegelfilmes (Strapazierfähigkeit, mechan. Belastbarkeit, Chemikalienbeständigkeit und Leitfähigkeit) werden erst nach ca. 7 Tagen bei Raumtemperatur erreicht.
- Es ist erforderlich die Leitwerte (gemäß DIN EN 61340-4-1) vor und nach der Versiegelung des Bodenbelags mit dem Conduct Plus Versiegelungssystem an fest definierten Messpunkten zu messen und nachvollziehbar zu dokumentieren.
- Natürliche Farbänderungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.
- Klebebänder (z.B. zur Befestigung von Abdeckungen oder für Markierungen im Sportbereich) erst nach vollständiger Aushärtung des Conduct Plus Versiegelungssystem (nach 7 Tagen) aufbringen. Nur geeignete Klebebänder (z.B. Kipp Finline-Spezial-Papier, 3M Goldband) verwenden und die Angaben des Herstellers beachten. Unsachgemäßer Einsatz (z.B. über längere Zeit) kann zur Ablösung der Versiegelung führen. Druckbelastungen der Klebebänder, z.B. durch Begehung, sind zu vermeiden. Ziehen Sie die Klebebänder sofort nach Fertigstellung der Arbeiten vorsichtig flach vom Boden ab.
- Das Conduct Plus Versiegelungssystem erst nach 12 Stunden mit einem diffusionsoffenen Abdeckpapier belegen.
- Bei der Verwendung von Stühlen mit Laufrollen müssen diese der EN 12529 (Typ W) entsprechen, ggf. ist der Einsatz von geeigneten Bodenschutzmatten erforderlich.
- Die Füße von beweglichen Möbeln (Stühle, Tische etc.), sind mit geeigneten Gleitern zu versehen.
- Färbende Chemikalien können in das Conduct Plus Versiegelungssystem eindringen.
- Versiegelungen erfahren durch mechanische Einflüsse während der Nutzung unweigerlich Verkratzungen bzw. Beschädigungen und müssen daher rechtzeitig saniert werden. Ebenfalls kann mechanischer Verschleiss zu einer Verschlechterung der Leitwerte führen. Regelmäßige Kontrolle der Leitwerte an fest definierten Messpunkten ist daher empfehlenswert.
- Mit Silikon abgedichtete Fugen können aufgrund nicht optimaler Haftung nicht mit Conduct Plus Versiegelungssystem versiegelt werden.

Spätestens bei Abnahme der Arbeiten ist gemäß der DIN 18365 eine Reinigungs- und Pflegeanleitung zu überreichen. Eine spezifische Reinigungs- und Pflegeanleitung für leitfähige PU-Versiegelungen ist auf unserer Homepage zum freien Download verfügbar.